



(V.l.n.r.) Peter Maierhofer (Geschäftsführer Agione), Axel Muhl (Geschäftsführer Wellpappenfabrik GmbH), Thomas Hüther (Prokurist/kaufmännischer Leiter Wellpappenfabrik GmbH)

[LOGISTIK]

NEUES KONZEPT ZUR OPTIMIERUNG DER LOGISTIK

Die Wellpappenfabrik GmbH, Grünstadt-Sausenheim („Wellpappe Sausenheim“), setzte ein neues Konzept zur Optimierung der Logistik mit der Agione GmbH um.

Mit dem Logistikmodul von Recos 20, der ERP- und PPS-Software aus dem Hause Agione, wurde die Einlagerung und Verladung von Fertigware enorm optimiert. Das Ziel, die Verladezeiten um 50 % zu reduzieren und die Fehlerquote zu minimieren, wurde in vollem Umfang erfüllt. Die Wellpappe Sausenheim betreibt mit der Software drei Läger mit über 10.000 Palettenstellplätzen.

Passende Hardware: iPads als Eingabeterminal

In Zusammenarbeit mit dem Neusser Lösungsanbieter für mobile Datenkommunikation, der Rodata GmbH, entschied man sich hardwareseitig nach einer kurzen, erfolgreichen Testphase für das industrietaugliche iPad Compadion IP mit einem Bluetooth Symbol/Motorola-Handscanner.

Die Bedienung des Compadion IP ist einfach, und die Darstellung der Funktionen, die die Recos 20-Software an dem Terminal ausgibt, übersichtlich. Zu Beginn eines Ladevorgangs werden dem Gabelstaplerfahrer die Ladeliste für einen bestimmten LKW gut lesbar auf dem großen Display des Apple Device angezeigt sowie die jeweiligen Palettenstellplätze der Fertigwaren. Im Prozess werden die Barcodes der Palettenzettel gescannt und sind „in Time“ in Recos 20 gebucht. Der Anwender wird durch deutlich sichtbare Meldungen vor Fehlern bewahrt.

Um die Ladekapazitäten jedes LKWs möglichst optimal auszulasten, gibt das System zudem im Falle, dass der LKW

nicht voll beladen ist, eine Vorschlagsliste für Waren aus, die die Wellpappe Sausenheim zusätzlich noch an diesen Kunden liefern könnte. Ebenso kann der Gabelstaplerfahrer bei Nichtauslastung des LKWs auch mit der Versandzentrale Rücksprache nehmen.

Axel Muhl, Geschäftsführer und Mitinhaber der Wellpappe Sausenheim, betonte im Gespräch mit der apr, dass die Verladezeiten drei Monate nach der Einführung der neuen Technik drastisch kürzer geworden sind. Auch die Zuverlässigkeit der Lieferungen habe zugenommen. Peter Maierhofer, Geschäftsführer der Agione GmbH, kennt die

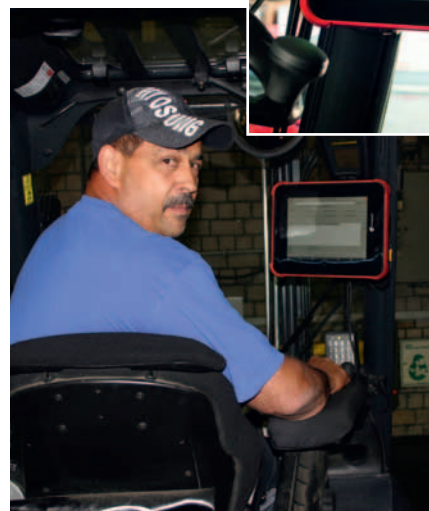
Wellpappe Sausenheim bereits seit sieben Jahren. Ihm machte das Projekt enormen Spaß, insbesondere auch deshalb, weil die Firma Agione erstmalig iPads an ihr Softwaresystem Recos 20 angebunden hat. Die Teststellung und die Einführung der Funktionen haben die Erwartungen übertroffen. Dies wurde auch durch die neue Apple-Hardware ermöglicht, da die Mitarbeiter mit hoher Begeisterung an die neue Aufgabe mit iPads gingen.

Auch Thomas Hüther, der kaufmännische Leiter der Wellpappe Sausenheim, ist sehr zufrieden mit dem Ablauf und dem Ergebnis der Investition. Aktuell wird bei der Wellpappe Sausenheim Recos 20 in der Release-Version 2.11.1 eingesetzt. Diese Version ist bereits unter Windows 8 im Einsatz.

Bis Ende dieses Jahres plant die Agione GmbH, das neue Release 3.0 auf den

Markt zu bringen, das den Kunden eine noch leichtere Bedienbarkeit ermöglichen soll. Das Logistikmodul von Recos 20 kann mit jedem aktuell verfügbaren Staplerterminal betrieben werden. Auch der Betrieb mit Handhelds ist möglich. |

Der Compadion IP ist ein konventionelles iPad, das in einem hochwertigen Schutzgehäuse untergebracht ist.



Das iPad auf dem Gabelstapler gibt den Verladevorgang vor.